

## **Laserpointer-Einwirkung: Jugendlicher lenkt Verkehr in Hagen-Haspe ab**

Ein 14-jähriger blendete Autofahrer mit Laserpointer in Hagen-Haspe; Polizei ermittelt wegen gefährlichem Eingriff in den Verkehr.

Veröffentlicht: Donnerstag, 29.08.2024 09:55

Hagen-Haspe (ots) -

In Hagen-Haspe kam es am Mittwochabend zu einem Vorfall, der die Gefahren von gefährlichem Spielverhalten besonders eindringlich verdeutlicht. Ein 14-jähriger Jugendlicher blähte mit einem Laserpointer, während er zusammen mit einem Freund auf der Kölner Straße unterwegs war. Um 20:45 Uhr erstatteten besorgte Autofahrer, die von dem Lichtstrahl geblendet wurden, umgehend Meldung bei der Polizei.

Eine der beiden betroffenen Personen war ein 31-jähriger Mann aus Hagen, der sich, nicht ganz unerwartet, in einer besorgten Situation befand. Auf der Suche nach dem Verursacher der Lichteinwirkung folgte er dem Jugendlichen, bis dieser im Bereich eines Wendehammers an der Hüttenplatzstraße aufgefunden werden konnte. Der Junge hatte den Laserpointer in seiner Hosentasche, und bei der ersten Befragung gab er zu, auf die Autofahrer gezielt zu haben, jedoch ohne die ernsthaften Konsequenzen seines Handelns zu reflektieren. "Ich habe mir nichts dabei gedacht und nur mit dem Pointer gespielt", äußerte er sich offenbar unbedacht.

### **Die Reaktion der Polizei**

Die Polizeibeamten nahmen sowohl den Jugendlichen als auch seinen Begleiter vorübergehend mit auf die Wache. Ein verständliches Vorgehen in Anbetracht der potentiellen Gefahr, die von solch einem Verhalten ausgeht. Es ist wichtig, dass solche Handlungen auch aus rechtlichen Gründen Konsequenzen haben, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten.

Nach dem Kontakt mit den Ermittlern konnten die beiden jungen Männer an ihre Eltern übergeben werden. Doch bei all den Aufregungen bleibt der 14-Jährige nicht ohne Folgen, denn er erhielt eine Strafanzeige wegen eines gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr.

Die rechtlichen Komponenten sind in solchen Fällen von Bedeutung. Das Spielen mit einem Laserpointer kann nicht nur zu blinden Auswirkungen auf die Fahrer führen, sondern unter Umständen auch ernste Unfälle verursachen. In diesem Fall war es Glück, dass niemand verletzt wurde. Allerdings beleuchtet dieser Vorfall die Notwendigkeit, präventiv über die Risiken von Laserpointer-Nutzung aufzuklären und über die rechtlichen Konsequenzen aufzuklären, die mit solchen Aktivitäten einhergehen.

Die Behörden haben bereits angedeutet, dass weitere Maßnahmen zur Sensibilisierung der Jugendlichen angestrebt werden. Die Gefährdung im Straßenverkehr durch solche Handlungen zeugt von einem Unvermögen, das Risiko richtig einzuschätzen. Ein wichtiges Thema, das sowohl Erziehungsberechtigte als auch die Gesellschaft als Ganzes betreffen sollte.

Für Rückfragen steht die Pressestelle der Polizei Hagen zur Verfügung, die telefonisch unter 02331 986 15 15 erreicht werden kann.

Werden solche Vorfälle in der Zukunft möglicherweise eine stärkere Aufmerksamkeit auf die Verantwortung von Jugendlichen im Straßenverkehr lenken? Eine Frage, die nicht

nur die Behörden beschäftigt, sondern auch viele Eltern und andere Beteiligte im Gesamtkontext der Verkehrssicherheit reizt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**